Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 14

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHACH

Eine Schachpartie zergliedert sich in drei Kampfphasen: Eröffnung, Mittelspiel und Endspiel. Dem Schachspieler steht zum Erlernen des Eröffnungspiels ein reiches Lehrmaterial zur Verfügung, aus welchem er die wichtigsten Kenntnisse über die verschiedenen Anfangszüge schöpfen kann. Erreicht aber eine Partie das sogenannte Mittelspiel, welches nach durchschnittlich 15 Zügen den Eröffnungsteil ablöst, so ist er ausschließlich auf sein schachliches Können angewiesen. Neben der eigenen praktischen Erfahrung kann ihm nur das Nachspielen von Meisterpartien nützlich sein, in denen er die Methoden des Mittelkampfes beobachten und studieren kann.

Ein Werk, welches sich die Aufgabe gestellt hat, die prägnantesten Methoden der Kampfführung an Hand guter Partien zu klassieren, ist Brinkmanns Buch: «Der Angriff in der Schachpartie». (Untertitel: Ein Beitrag zum Mittelspiel.) Die gut übersichtliche Gliederung der Formen des Königsangriffes wird hier in zwei Hauptteile zerlegt. 1. Kombinierter Angriff von Bauern und Figuren. 2. Reiner Figurenangriff. Eine Unterteilung ist ferner je nach der Königstellung vorgenommen worden, so daß sich folgende Gruppierung ergibt: Gegen die kurze Rochade, gegen die lange Rochade und gegen den König in der Mitte. Wir lassen ein besonders gutes Beispiel aus diesem Werke gekürzt folgen. Bezugsquelle: Hans Hedewigs Nachf., Curt Ronniger, Leipzig C 1, Perthesstr. 10, Postscheck-Konto: Leipzig 13448. Buchpreis: RM 2.20.)

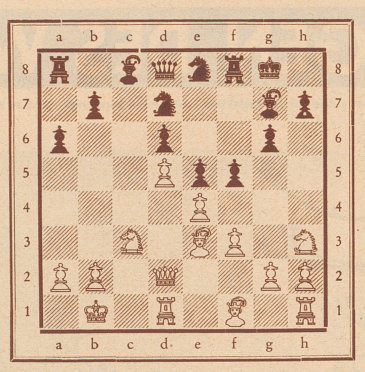
Kombinierter Angriff von Bauern und Figuren.

(Gegen die kurze Rochade.)

Weiß: **Dr. Aljechin.** Schwarz: **Dr. Euwe.**

(3. Matchpartie, Amsterdam 1936.)

1. d2—d4	Sg8—f6	7. d4—d5	c7—c6
2. c2—c4	g7—g6	8. Dd1—d2	c6×d5
3. Sb1—c3	Lf8—g7	9. c4×d5	Sf6—e8
4. e2—e4	0—0	10. 0—0—0	f7—f5
5. Lc1—e3	d7—d6	11. Kc1—b1	Sb8—d7
6. f2—f3	e7—e5	12. Sg1—h3	a7—a6



Jetzt ist Weiß am Zug. Schwarz hat mit f7—f5 einen Zentrumsangriff eingeleitet, während Weiß sich bisher noch nicht erklärt hat.

13. e4×f5

Aljechin setzt den Absichten des Gegners ein Unternehmen gegen den Königsflügel entgegen. Dazu ist notwendig, zunächst auf f5 zu tauschen und dann erst g2—g4 zu ziehen, weil andernfalls (bei sofortigem g2—g4) die ganze Stellung durch f5—f4 abgeschlossen wird. Auch nach Oeffnung der h-Linie bestände keine Hoffnung mehr.

13. . . . g6×f5 14. g2—g4 f5×g4

Jetzt wäre f5—f4 fehlerhaft, denn nach Le3—f2 beherrscht Weiß die Diagonale d3—h7 nebst drohendem Aufmarsch des g- und h-Bauern.

15. Sh3—g5! Sd7—f6 16. Lf1—d3! Dd8—e7

Auf g4×f3 folgt Td1—f1, h7—h6 (oder Lc8—g4, h2—h3!), Sg5—e6, Lc8×e6, d5×e6, Sf6—g4 und Sc3—d5!

17. f3—f4 e5—e4!

Mit dem Bauernopfer wird die Diagonale g7—b2 freigelegt und zugleich einiger Abtausch erreicht.

18. Sg5×e4 Sf6×e4 21. Dd2×d3 De7—f6
19. Sc3×e4 Lc8—f5 22. Td1—d2 Df6—f7
20. Se4—g3! Lf5×d3 23. h2—h3 g4×h3

Jetzt sind h- und g-Linie den weißen Türmen geöffnet.

24. Th1×h3 Df7—g6 25. f4—f5

Scheinbar stark, gibt aber den Stellungsvorteil aus der Hand. Aljechin führt aus, daß Schwarz nach 25. Sg3—e4 kaum eine genügende Verteidigung gefunden hätte. Zum Beispiel

25. . . . , Se8—f6, 26. Se4×d6, Ta8—d8, 27. Le3—c5.

25. . . . Dg6—g4 27. f5—f6!
26. Td2—h2 Ta8—c8!

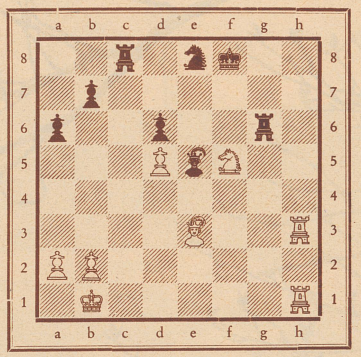
Gewiß ein glänzender Einfall. Auf 27. . . ., Se8×f6 würde Schwarz einer scharfen Attacke zum Opfer fallen, nämlich 28. Sg3—f5, Dg4—c4, 29. Sf5—e7+, Kg8—f7, 30. Dd3—f5! Kf7×e7, 31. Df5—e6+, Ke7—d8, 32. Le3—b6+, Tc8—c7, 33. Th3—c3, Dc4—f1+, 34. Kb1—c2 und gewinnt.

Vermerkt sei, daß 27. Th3×h7, Dg4×g3, 28. Th7—h8+ (um auf Lg7×h8, 29. Th2×h8+, Kg8×h8 mit Le3—d4+ die Dame zu gewinnen) wegen 28. . . ., Kg8—f7 eine Fehlkombination gewesen wäre.

27. . . . Tf8×f6 29. Th2—h1
28. Dd3×h7+ Kg8—f8

Um die Grundlinie zu sichern. Falls 29. Dh7—d3, so Dg4—g6 und falls 30. Sg3—e4, Dg6×e4! Dd3×e4, Tf6—f1#.

29. . . . Dg4—g6+ 31. Sg3—f5 Lg7—e5?
30. Dh7×g6 Tf6×g6



Der weiße Angriff hatte mit dem 29. Zug seinen Gipfelpunkt überschritten. Wohl drohte Sf7×g7, und wie auch Schwarz zurückschlägt, gewinnt Weiß Material. Diese Gefahr konnte Dr. Euwe mit 31. . . ., Tc8—c7 bannen. Zum Beispiel 32. Le3—d4, Lg7×d4, 33. Sf5×d4, Se8—g7! 34. Th3—h8+, Kf8—f7, 35. Th8—h7 (Th1—f1+, Tg6—f6), Kf7—g8 und Abtauschdrohung Tg6—g1+.

Nach Euwes Zug 31. . . ., Lg7—e5 behält Aljechin die Oberhand.

32. Th3—f3! Se8—f6

oder Tg6—f6, 33. Le3—g5, Tf6—f7, 34. Lg5—e7+, Tf7—e7, 35. Sf5×d6+ usw.

33. Th1—h8+ Tg6—g8 35. Sf5—e7+
34. Th8×g8+ Kf8×g8 Schwarz gab auf.

71

Nur NIVEA enthält Eucerit,
das Kräftigungsmittel für die Haut!

NIVEA CREME

Deshalb ist Nivea etwas besonderes! Gerade im Frühjahr verlangt Ihre Haut Nivea. Durch die ideale Tiefenwirkung kräftigt und ernährt Nivea das Hautgewebe, macht die Haut elastisch und widerstandsfähig und verringert die Gefahr des Sonnenbrandes. Kaufen Sie heute noch Nivea. Ein jugendliches, gesundes und frisches Aussehen wird Sie belohnen.

In Dosen u. Tuben
Fr. 0.50 — 2.40
Nivea Öl
Fr. 1.75 — 2.75
SCHWEIZER FABRIKAT

Pilot A. G., Basel